

# Szenographisches Wissen und das Archiv – Eine Tagung über Bühnenbild

**Volksbühne/Roter Salon, 25.01.2020**

10:00 Uhr Einführung – **Birgit Wiens** (LMU München/Theaterwissenschaft, DFG-Forschungsprojekt „Szenographie: Episteme und ästhetische Produktivität in den Künsten der Gegenwart“)

*Panel I: Szenographie und (zeitgenössisches) Bühnenbild: Zum Verhältnis Archiv/Praxis, Moderation: **Matthias Warstat** (FU Berlin, Theaterwissenschaft)*

**Michael Simon**, Bühnenbildner, Regisseur (Zürich): *Re-Cycle yourself*

**Barbara Ehnes**, Bühnenbildnerin (Berlin/Dresden): *Unruhe der Formen. Über das Entwerfen von Räumen als Arbeit am und jenseits des Archivs*

**Janina Audick**, Bühnen-/Kostümbildnerin (Berlin): *[Untitled]*

**Christine Wahl**, Theaterkritikerin, Autorin, Journalistin (Berlin): *Bühnenräume als Gegenwelten - Das Theater von Ida Müller und Vegard Vinge (Arbeitstitel)*

*Pause ca. 13:00 Uhr – 13:45 Uhr*

*Panel II: Performative und medienbasierte Archive: aktuelle Konzepte, Moderation: **Ulf Otto** (LMU München, Theaterwissenschaft)*

**Stephan Dörschel**, Leiter Archiv für Darstellende Künste, Akademie der Künste (Berlin): *Szenographisches Wissen im Archiv*

**Marcel Karnapke**, Künstlerkollektiv CyberRäuber (Berlin): *Rapid Digitization, Archivierung und Exploration physischer Bühnen*

**Oliver Proske**, Szenograph, Nico&the Navigators (Berlin): *Museum des Moments – Über das Archivieren und Dokumentieren von Bühnenräumen*

**Franziska Ritter**, Szenographin, TU Berlin/Bühnenbild\_Szenischer Raum / DTHG: *Im/material Theatre Spaces – Theaterarchitektur virtuell erlebbar machen*

*Pause ca. 16:30 – 16:45 Uhr*

*Panel III: Stand der Szenographie-Forschung, Moderation: **Barbara Gronau** (UdK Berlin)*

**Kai-Uwe Hemken**, Kunstwissenschaftler (Kassel): *Kritische Szenographie: Perspektiven eines Forschungsansatzes*

**Jan Lazardzig**, Theaterwissenschaftler (Berlin): *Szenographien der Zukunft nach 1945*

**Pamela C. Scorzin**, Kunstwissenschaftlerin, Design- und Medientheoretikerin (Dortmund, Mailand, Los Angeles): *Metaszenographie als performatives Gedächtnis – am Beispiel von Arbeiten Anne Imhofs*

[*bitte beachten Sie, dass sich die angegebenen Zeiten im Ablauf ggf. etwas verschieben können*],  
Ende ca. 19 Uhr

*Abends: Aufführungsbesuch (optional, Eintritt nicht im Tagungsticket enthalten)*

**Legende**, Regie: Stefan Pucher, Bühnenbild: Barbara Ehnes,  
Volksbühne, Großes Haus, Beginn 19:30 Uhr

Konzeption der Tagung: **Birgit Wiens**, LMU München/Theaterwissenschaft,  
Assistenz Organisation: **Marius Zoschke** und **Shuo Feng**  
Kontakt: [scenography@lrz.uni-muenchen.de](mailto:scenography@lrz.uni-muenchen.de)

Tickets (10 Euro regulär, 8 Euro ermäßigt) via Vorverkaufskasse der Volksbühne,  
[besucherservice@volksbuehne-berlin.de](mailto:besucherservice@volksbuehne-berlin.de)  
Tel. +49 30 24 065 - 777

Weitere Informationen über: [presse@volksbuehne-berlin.de](mailto:presse@volksbuehne-berlin.de)

\* \* \*

„Szenographisches Wissen und das Archiv. Eine Tagung über Bühnenbild“ ist eine Veranstaltung von:  
LMU München, Theaterwissenschaft/DFG-Projekt „Szenographie: Episteme und ästhetische Produktivität in den Künsten der Gegenwart“, in Kooperation mit der Volksbühne Berlin und in Verbindung mit der FU Berlin/Theaterwissenschaft und der TU Berlin, Studiengang „Bühnenbild\_Szenischer Raum“.

Gefördert mit Mitteln der

**DFG** Deutsche  
Forschungsgemeinschaft